

## **PRIMARSCHULGEMEINDE-VERSAMMLUNG** **vom 23. November 2016, 21.40 Uhr im Schulhaus Zweigärten**

### **Geschäft 1**

Genehmigung des Voranschlags 2017

### **Geschäft 2**

Bewilligung eines Bruttokredits von Fr. 90'000.-- für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach des Schulhauses Zweigärten Oberembrach

### **Geschäft 3**

Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz

**Anwesende**            **80 Stimmberechtigte**  
**Absolutes Mehr**    **41**

**Stimmzähler**        **Frau Maja Huber**  
  
                              **Herr Christian Lippuner**

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung wird die Schulpflege über aktuelle Themen berichten. Eine generelle Beratung über diese Informationen findet indessen nicht statt.

- Berichterstattung aus den Ressorts

**PRIMARSCHULGEMEINDE-VERSAMMLUNG**  
**vom 23. November 2016, 21.40 Uhr im Schulhaus Zweigärten**

---

**Eröffnung**

Der Präsident der Schulpflege, Thomas Brunner, begrüsst die Anwesenden sowie die Pressevertreterin des Zürcher Unterländers, Frau Marlies Reutimann.

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss im offiziellen Publikationsorgan einberufen wurde und die Traktanden und Akten nach den gesetzlichen Vorschriften fristgerecht auflagen.

Er bittet die Anwesenden, sich bei Wortmeldungen mit Namen und Vornamen vorzustellen. Der Präsident weist darauf hin, dass Einwände gegen die Geschäftsführung der Versammlung sofort gemacht werden müssen. Gegen die Versammlungsführung wird kein Einwand erhoben. Der Präsident bezeichnet die Versammlung als formell eröffnet.

**Geschäft 1 Genehmigung des Voranschlags 2017**

**V86**

**1.1 Antrag**

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Den Voranschlag der Primarschulgemeinde Oberembrach für das Jahr 2017 zu genehmigen.
2. Daraus resultierend die Festsetzung des Steueransatzes für die Primarschulgemeinde auf 49% (Vorjahr 49%) entsprechend zu verabschieden.

**1.2 Weisung**

Die laufende Rechnung weist bei Fr. 2'451'000.00 Aufwand und Fr. 2'444'200.00 Ertrag einen Aufwandüberschuss von Fr. 6'800.00 aus.

Die Investitionsrechnung weist im nächsten Jahr Ausgaben in Höhe von Fr. 160'000.00 aus.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 121'000.00.

Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen, welches voraussichtlich Ende 2017 Fr. 1'928'072.36 betragen wird.

Der daraus resultierende Steuerfussansatz wird unverändert auf 49% (Vorjahr 49%) festgesetzt.

### 1.3 Abschied

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag 2017 geprüft und hat keine Einwände anzubringen. Sie beantragt der Gemeindeversammlung der Primarschule Oberembrach das Budget 2017 der Primarschulgemeinde entsprechend dem Antrag der Schulpflege festzulegen und den Steuerfuss der Primarschulgemeinde auf 49% des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

### 1.4 Beleuchtender Bericht zum Voranschlag 2017

#### Laufende Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016	
Aufwand	Fr.	2'451'000.00	Fr.	2'510'100.00
Ertrag	Fr.	2'444'200.00	Fr.	2'358'500.00
Erfolg	Fr.	- 6'800.00	Fr.	- 151'600.00
Ordentliche Abschreibungen	Fr.	121'000.00	Fr.	133'000.00
davon zusätzliche	Fr.	0.00	Fr.	26'000.00
Nettoinvestitionen	Fr.	160'000.00	Fr.	200'000.00

Der Präsident erläutert die grössten Abweichungen. Die Kosten beim Personalaufwand werden sinken. Da es einen Klassenzug weniger haben wird, müssen die personellen Ressourcen herabgesetzt werden. Hingegen werden die Kosten bei der Sonderschulung und bei den Sachaufwänden (zusätzliches Klassenlager) steigen. Da der Rasentraktor und der Schulbus im Jahr 2016 vollumfänglich abgeschrieben wurden, fallen die Abschreibungen tiefer aus.

#### Investitionsrechnung

Im Jahr 2017 sind Investitionen in Höhe von Fr. 160'000.-- vorgesehen. Diese Ausgaben werden für die Sanierung des Turnhallendachs sowie für den Einbau einer Solaranlage auf dem Turnhallendach verwendet.

### 1.5 Beschluss

Thomas Brunner schliesst seine Erläuterungen ab, nachdem keine Wortmeldungen erfolgt sind. Es folgt die Abstimmung.

**Die Schulgemeindeversammlung beschliesst einstimmig, dem Antrag der Schulpflege zu folgen.**

**Geschäft 2: Bewilligung eines Bruttokredits von Fr. 90'000.-- für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach des Schulhauses Zweigärten Oberembrach**

**2.1 Antrag**

Die Primarschulpflege Oberembrach beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Vorlage für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach zuzustimmen und den erforderlichen Bruttokredit von Fr. 90'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung 2017 zu genehmigen.
2. Die Schulpflege Oberembrach wird mit dem Vollzug beauftragt und ist gehalten, das Projekt im Rahmen der bewilligten Mittel dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen.

**2.2 Bericht der Schulpflege**

Das 30jährige Turnhallendach der Schule Oberembrach ist nach der Absenkung der Süd-Westfassade und nach Wassereinbruch an verschiedenen Stellen stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Das Dach ist komplett sanierungsbedürftig und die Betonziegel müssen ersetzt werden.

Die Schulpflege Oberembrach ist der Meinung, dass deshalb der richtige Zeitpunkt für die Installation einer Photovoltaikanlage gekommen ist. Anstelle neuer Ziegel werden Panels eingebaut, mit welchen der Stromverbrauch des Schulhauses zum Teil abgedeckt werden kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass Stromkosten eingespart werden und die ganze Anlage nach rund 17 Jahren vollumfänglich selbst finanziert sein wird. Die Schulpflege hat sich zum Ziel gesetzt, diese Anlage im Jahr 2017 umzusetzen.

In den Abstimmungsunterlagen konnten sich die StimmbürgerInnen mit sämtlichen Details zur geplanten Photovoltaikanlage vertraut machen. Ueli Lienhard, Ressortvorsteher Liegenschaften, fasst diese Details noch einmal kurz zusammen.

Des weiteren erläutert Ueli Lienhard, dass der gesamte Stromverbrauch der Schulhausanlage 80'000 kWh im Jahr beträgt. Die Photovoltaikanlage wird rund 26'000 kWh/Jahr decken können. Damit beträgt der Deckungsgrad 32.5 %.

Auch die monatlichen Ertrags- und Verbrauchsprognosen, welche auf Durchschnittswerten basieren, zeigt Ueli Lienhard auf einer Folie auf.

Die jährliche Einspeisevergütung wird rund Fr. 1'335.00 betragen. Die Stromeinsparungen betragen rund Fr. 3'860.00, damit ergeben sich Einsparungen von rund Fr. 5'095.00.

Schlussendlich weist Ueli Lienhard darauf hin, dass die Anlage nach knapp 18 Jahren amortisiert sein wird, dies mit einer vorsichtig geschätzten Lebensdauer von ca. 25 Jahren.

### **2.3 Abschied**

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag geprüft und empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen sowie den erforderlichen Bruttokredit von Fr. 90'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung 2017 zu genehmigen. Die Primarschulpflege Oberembrach ist mit dem Vollzug zu beauftragen und wird dazu angehalten, das Projekt im Rahmen der bewilligten Mittel dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen.

### **2.4 Beschluss**

Bevor es zur Abstimmung kommt, haben mehrere Anwesende Fragen, welche Ueli Lienhard beantwortet:

Adrian Müller

Frage: Wie lange gibt der Hersteller eine Garantie in Bezug auf defekte Module, die zu ersetzen sind?

Antwort: Die Frage wird nicht direkt beantwortet. Ueli Lienhard betont aber, dass es kein Problem sei, defekte Module mit Hilfe von Lastwagen-Krans zu ersetzen.

Gottlieb Bosshard

Frage: Gemäss den aufgeführten Angaben produziert die Anlage mehr Strom als benötigt wird. Warum braucht die Schule den Strom nicht selber?

Antwort: Insbesondere in den Sommermonaten wird mehr Strom erzeugt als benötigt wird. Die Schule ist ein Fünftagesbetrieb und benötigt Strom meist nur tagsüber, während der Schulferien ist der Bezug noch geringer. Deshalb wird der Überschuss eingespeist.

Gottlieb Bosshard

Frage: Die Kosten für die Anlage scheinen günstig.

Antwort: Das ist korrekt. Der Hersteller konnte bei der Anfrage ein Angebot offerieren, das im Vergleich mit anderen Produkten verhältnismässig preiswert ist.

Gottlieb Bosshard

Frage: Welche Firma steht hinter dem Projekt?

Antwort: Die Firma Senero AG aus Winterthur.

Christian Lippuner

Frage: Kann man mit Beiträgen oder Einmalvergütungen von der KEV rechnen?

Antwort: Der Bund beteiligt sich mit einer Einmalvergütung, sofern die maximale Leistung kleiner als 30kW/h beträgt, mit ungefähr 30% der Investitionskosten. Bei allen grösseren PV-Anlagen wird ein Gesuch an die KEV gestellt, um einen Beitrag (pro eingespeiste kW/h) als eine kostendeckende Einspeisevergütung zu erhalten. Aktuell beträgt die Wartefrist bis zur Bearbeitung der Angelegenheit rund 7 Jahre.

Somit besteht zum heutigen Zeitpunkt keine grosse Chance, einen Beitrag zu erhalten. Da die geplante PV-Anlage eine maximale Leistung von 53 kW/h hat, fällt auch die Einmalvergütung weg und wir müssen unsere PV-Anlage selber finanzieren.

Stefan Huber:

Frage: Sind in den Projektkosten die Reinigungsarbeiten inbegriffen?

Antwort: Nein, aber das Produkt ist selbstreinigend. Durch den Neigewinkel des Daches sollten keine Verunreinigungen entstehen. Auch die benachbarten Bäume befinden sich nicht in unmittelbarer Nähe.

Es folgt die Abstimmung. Thomas Brunner fragt an, ob die Anwesenden dem Antrag der Schulpflege folgen wollen.

**Die Schulgemeindeversammlung beschliesst einstimmig, dem Antrag der Schulpflege zu folgen.**

### **Geschäft 3 Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes**

**1.06.1**

Aus der Bevölkerung sind keine schriftlichen Anfragen eingegangen.

Der Präsident verweist abschliessend auf die Rechtsmittelbelehrung und das Recht zur Protokolleinsicht. Berichtigungen sind innert 30 Tagen ab der Protokollauflage an den Bezirksrat Bülach zu richten.

Das Protokoll liegt ab Dienstag, 29. November 2016, 14.00 Uhr, zur Unterzeichnung für die Stimmzähler und anschliessender Einsichtnahme ab Mittwoch, 30. November 2016, auf der Gemeindekanzlei auf.


Der Präsident bedankt sich bei Frau Reutimann für die Berichterstattung im Zürcher Unterländer.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 21. Juni 2017 statt.

Der Präsident schliesst den geschäftlichen Teil der Versammlung.

Schluss der Schulgemeindeversammlung: 22.10 Uhr

Für das Protokoll

  
Yasmin Weilenmann  
Schulverwaltung

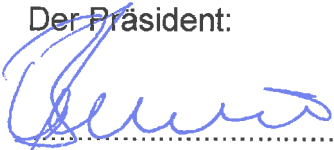
**PRIMARSCHULGEMEINDE-VERSAMMLUNG**  
**vom 23. November 2016, 21.40 Uhr im Schulhaus Zweigärten**

---

PROTOKOLLGENEHMIGUNG

Für die Primarschulpflege  
Der Präsident:

Datum

  
.....  
Thomas Brunner

*29. 11. 2016*  
.....

Stimmenzählerin

Datum

*M. Huber*  
.....  
Frau Maja Huber

*29. 11. 16*  
.....

Stimmenzähler

Datum

*C. Lippuner*  
.....  
Herr Christian Lippuner

*29. 11. 16*  
.....

**Informationsteil**

**Berichterstattung aus den Ressorts**

**1.06.4**

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung berichtet die Schulpflege über aktuelle Themen. Eine generelle Beratung über diese Informationen findet indessen nicht statt.

Ueli Lienhard, Ressortvorsteher Liegenschaften, weiss Erfreuliches zu berichten. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) hat alle umgesetzten Brandschutzmassnahmen akzeptiert. Der Totalaufwand betrug Fr. 119'730.00, davon sind Fr. 72'665.00 subventionsberechtigigt. Die GVZ wird sich mit Fr. 29'067.00 an den Kosten beteiligen, damit beträgt der effektive Aufwand für die Schule noch Fr. 90'663.00.

Die Kosten für nicht subventionsberechtigigte bauliche Massnahmen betragen rund Fr. 47'065.00. Diese Massnahmen umfassten Arbeiten, welche nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Brandschutz stehen, wie bspw. der Ersatz der Fensterfront und Malerarbeiten.